

Zweite Abteilung.

A. Erster Abschnitt.

I. Kleine Beschreibungen, Schilderungen, Scenen und Bilder.

106. Strom und Bach.

(J. Christ. August Hejse.)

Eine Mutter ging mit ihrer Tochter über eine Wiese, welche die krystallhellen Fluten eines kleinen Baches durchrieselten. In einiger Entfernung vor ihnen rollte ein majestätischer Strom laut und geräuschvoll seine leuchtenden Wellen durch die Ebene. „Siehe, Mutter, welch ein Unterschied!“ hob die Tochter an. „Wie stolz und prächtig rauscht jener Strom dort hinab, wie gering und unscheinbar fließt dagegen dieser unbedeutende Bach dahin!“ — „Meine Tochter,“ antwortete die Mutter, „dies möge dir ein Bild von dem Leben vieler Menschen sein! Mancher Leben ist jenem Strome gleich; ihre Tage gleichen seinen Wellen, die unstät mit solchem Losen zu ihrem Ziele hinabrauschen. Aber der Strom braust auch oft verheerend durch die Gegend, welche er durchflutet, und wird der Schrecken und das Verderben derer, die seinen Nutzen preisen. — So oft auch jene, deren Thaten weit umher genannt werden, während andere, dem stillen Bache ähnlich, in geräuschlosem Wirken durch das Leben gehen, wie diese stillen Fluten nur segensreich den kleinen grünen Raum besuchten, den sie durchfließen. Dennoch entquillt Bach wie Strom den Tiefen der Erde, und einer wie der andere verliert sich in dem weiten Ocean, wo ihre Spur nicht mehr zu finden ist.“ — So haben die Menschen auch einen Ursprung und ein Ziel, so verschieden auch ihr Beruf auf Erden ist.

107. Das Bächlein.

(Friedrich Adolf Krummacher.)

Ein edler Vater stand mit seinem Sohne am Rande eines eisenden Bächleins, welches unter dem Schatten vieler Zweige und dichten Laubwerks einen silbernen Glanz zeigte. Der Vater sprach: „Das Bächlein sendet schon viele Jahrhunderte hindurch seine reinen Wellen in das Thal und bewässert die Wiesen. In jedem Augenblicke sehen wir anderes Wasser an uns vorüberreichen, und doch wird die Fülle und Klarheit desselben nicht vermindert. Dies kommt daher, weil das Wasser aus einer lebendigen und